

CHARGENSCHULUNG 2015

Grundausbildung in der Feuerwehr

- Wer führt die Grundausbildung der Mitglieder durch?
 - Ausbilder in der Feuerwehr
 - Chargen und Sachbearbeiter
 - Kommandomitglieder
 - geeignete Feuerwehrmitglieder
- Feuerwehrkommandant ist für die Ausbildung verantwortlich
Aufgabendelegierung an Kommandantstellvertreter oder
anderes geeignetes Feuerwehrmitglied möglich







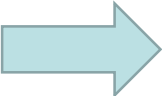
CHARGENSCHULUNG 2015

Grundausbildung in der Feuerwehr

- Was ist neu ?
 - ASMTRM wurde reformiert -
theoretische und praktische Prüfung



AUSBILDUNGSWEG aktuell

- GA 2000 – Grundausbildung in der Wehr
 + 16 Std. Erste Hilfe und NÖ Funkgrundausbildung (Kapitel 5)
- AFWF – Vorbereitungsmodul im Bezirk

- ASMTRM – Abschlussmodul Truppmann
 + Modul AT (Voraussetzungen siehe DA 5.1.1 i.d.g.F.)
- GFÜ – Grundlagen Führung

- ASMGFÜ – Abschlussmodul Grundlagen Führung
 Gruppenkommandantenlehrgänge



AUSBILDUNGSWEG neu ab 2016

- TRM – Grundausbildung in der Wehr gemäß Handbuch für die Grundausbildung und NÖ Feuerwehrbasiswissen



+ 16 Std. Erste Hilfe
+ NÖ Funkgrundausbildung (Kapitel 5)

- ASMTRM – Abschlussmodul Truppmann

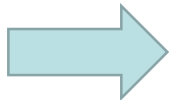


+ Modul AT (Voraussetzungen siehe DA 5.1.1 i.d.g.F.)

- GFÜ – Grundlagen Führung



- ASMGFÜ – Abschlussmodul Grundlagen Führung



Gruppenkommandantenlehrgänge

Einzelmodule 2016 im Bezirk Gänserndorf



ASMTRM alt

- mündliche Prüfung mit 3 Teilen
 - 5 Fragen aus dem Handbuch für die Grundausb.
 - 2 Funktionen der Löschgruppe
 - 2 Funktionen der technischen Gruppe
 - 2 Knoten

bei jedem Teil mindestens 60 %



ASMTRM neu ab 2016

- schriftliche Erfolgskontrolle:
 - 20 Fragen aus Handbuch für die Grundausbildung
- praktische Prüfung:
 - Teilnehmer macht eine von 5 Stationen
- **wesentliche Neuerung:** keine Knotenkunde, kein Vorbereitungsmodul, Einsatzbekleidung erforderlich



ABLAUF

- 4 Teilnehmer pro Station
- 2 Lehrbeauftragte, erklären die Station
- 1 Maschinist mit Fahrzeug erforderlich
- Ausgabe taktischer Zeichen
- 1 Lehrbeauftragter = GRKDT gibt Befehl
- Truppweises Arbeiten
- Teilnehmer sollen sich absprechen aber nicht Anweisungen geben (**Sprechen ist gewünscht**)



5 STATIONEN

- 1 Technischer Einsatz
- 2 Arbeiten mit Leitern
- 3 Herstellen einer Saugleitung
- 4 Schaumangriff
- 5 Melder



BEURTEILUNG

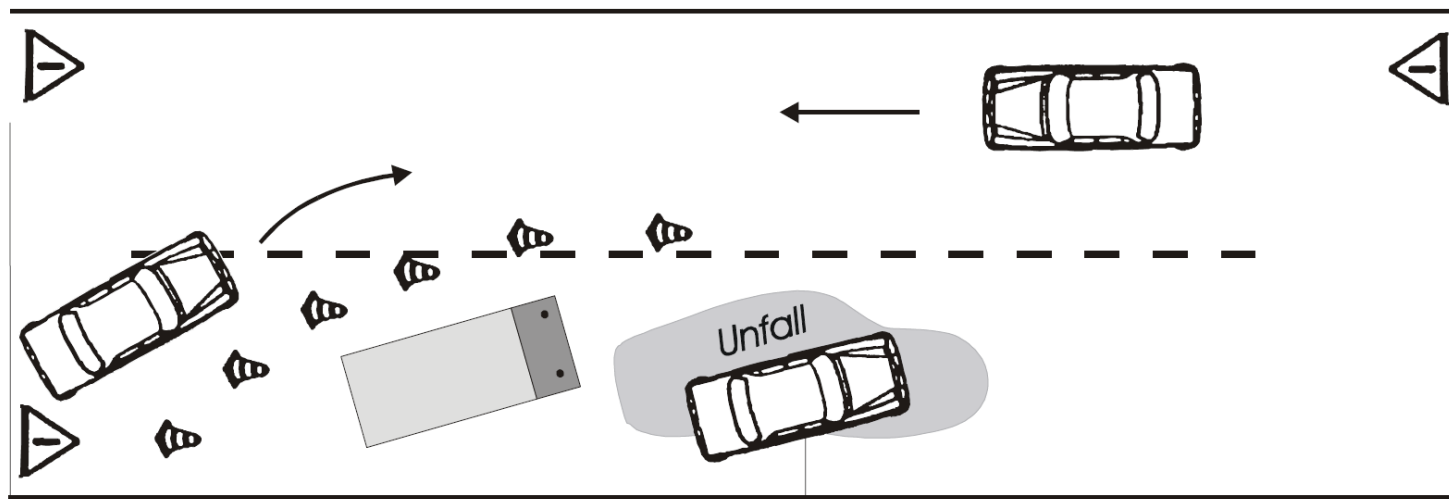
- **schriftliche Erfolgskontrolle** - mindestens 60 %
- **praktische Prüfung**
 - Zusammenarbeit mit den anderen Trupps
 - Richtigkeit der Tätigkeiten
 - sicherer Umgang mit den Geräten
 - Befehl- und Meldeweg (Rückmeldungen)
 - Eine Frage zu einem Gerät der Station

die **Lehrbeauftragten beurteilen** die **Leistung** der einzelnen Teilnehmer **positiv oder negativ**



Station 1 Technischer Einsatz

- Verkehrsunfall im Ortsgebiet
- Teilnehmer stellen Sicherungstrupp und Gerätetrupp



- arbeiten sollen Sicherungstrupp und Gerätetrupp

Station 1 Befehle

- **Angriffsbefehl:** „Sicherungstrupp, Absichern der Unfallstelle in beiden Richtungen mit Faltsignal Feuerwehr, Verkehrsleitkegel und Winkerkelle VOR!“
- **Angriffsbefehl:** „Gerätetrupp, Brandschutz aufbauen, vor dem Unfallfahrzeug, mittels Feuerlöscher VOR!“
- nach Meldung der Durchführung durch Gerätetrupp
weiterer Angriffsbefehl:
„Beleuchtung aufbauen, rechts vom Unfallfahrzeug, mittels Stativ und Lichtfluter. VOR!“



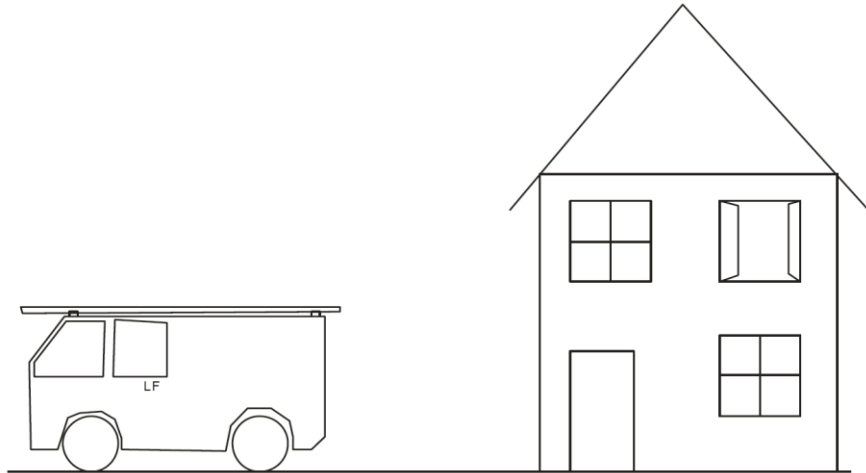
Station 1 Beurteilung

- **Sicheres Arbeiten:** Warnwesten, Straßenverkehr, Geräteentnahme
- **Korrekte Tätigkeiten:** Abstände, Positionierung, richtige Feuerlöscher, Aufstellung der Lichtfluter
- **Zusammenarbeit:** Rückmeldungen, Zusammenarbeit im Trupp, Rücksicht auf andere Trupps
- **Fragenbeispiele:**
 - Möglichkeiten zum Absichern?
 - Warum Warnwesten?
 - Handhabung Lichtfluter und Kabel
 - Gebrauch Feuerlöscher, usw.?



Station 2 Arbeiten mit Leitern

- Offenes Fenster in einem Haus
- Fahrzeug mit 2-teiliger Schiebleiter oder Steckleiter



- Zubringleitung mit Verteiler ist vorbereitet
- arbeiten sollen Angriffstrupp und Wassertrupp
- **2 Varianten:** C-Leitung aufziehen **ODER** rücknehmen

Station 2 Befehle – Variante 1

- **Befehl:** „Angriffstrupp und Wassertrupp, Schiebleiter beim offenen Fenster im Obergeschoss in Stellung bringen!“
- nach Meldung der Durchführung:
Angriffsbefehl:
„Angriffstrupp, Aufziehen einer Löschleitung ins 1. Obergeschoss mit C-Strahlrohr und Feuerwehrgurt, Wassertrupp sichert die Leiter. VOR!“
- nach der Beendigung steigt der Angriffstruppführer wieder über die Leiter ab



Station 2 Befehle – Variante 2

- **Angriffsbefehl:** „Angriffstrupp, Abseilen der Löschleitung im 1. Obergeschoss, über die Schiebleiter, mittels Feuerwehrgurt und Arbeitsleine. Wassertrupp sichert die Leiter. VOR!“
- nach Meldung der Durchführung:
weiterer Angriffsbefehl:
„Angriffstrupp und Wassertrupp: Abmarschbereitschaft herstellen, Leiter und Löschleitung versorgen. VOR!“



Station 2 Beurteilung – Variante 1

- **Sicheres Arbeiten:** Entnahme der Leiter, richtiger Transport, Aufstellung, Sicherung und richtiges Besteigen der Leiter, Einsteigen ins Objekt
- **Korrekte Tätigkeiten:** Zusammenbau der Steckleiter/ Aufziehen der Schiebleiter, Anleitern, Aufziehen der Löschleitung - Leinenarbeit
- **Allgemein:** Vorbereiten der Löschleitung, Meldungen
- **Fragenbeispiele:**
 - Leiterüberstand und Winkel?
 - Warum Feuerwehrgurt?
 - Sicherung einer Schiebleiter?
 - Leinen zum Aufziehen, usw.?



Station 2 Beurteilung – Variante 2

- **Sicheres Arbeiten:** Richtiges Sichern der Leiter, Richtiges Einsteigen ins Objekt (Reitersitz), Sicheres Abseilen der Löschleitung, Sicherer Transport der Leiter
- **Korrekte Tätigkeiten:** Richtiges Besteigen der Leiter, Schlag am Strahlrohr zum Herunterlassen der Löschleitung, Rücknahme der Leiter vom Objekt, Versorgen der Geräte
- **Allgemein:** Meldungen
- **Fragenbeispiele:**
 - Leiterüberstand und Winkel?
 - Warum Feuerwehrgurt?
 - Sicherung einer Schiebleiter?
 - Leinen zum Aufziehen, usw.?



Station 3 Herstellen einer Saugleitung

- offene Wasserentnahmestelle (z.B.: Bach oder Brunnen)
- Fahrzeug mit Tragkraftspritze



- Es wird aus dem Fahrzeug gearbeitet
- arbeiten sollen Wassertrupp und Schlauchtrupp

Station 3 Befehle

- **Entwicklungsbefehl:** „Brandobjekt ist das Wohnhaus, der Standort des Verteilers ist bei der Gartentür zum Wohnhaus, die Wasserentnahmestelle ist der Brunnen! Zum Angriff fertig“

der Maschinist wählt den Standort der TS und meldet:
„3 Sauger“



Station 3 Beurteilung

- **Sicheres Arbeiten:** gemeinsames Entnehmen der TS aus dem Fahrzeug, richtiges Tragen der Saugschläuche
- **Korrekte Tätigkeiten:** In-Stellung-Bringen der TS, Auflegen der Saugschläuche, Kuppeln, Anlegen der Leinen, Saugleitung zu Wasser, Befestigen der Leinen
- **Allgemein:** Befehle, Kommandos und Rückmeldungen
- **Fragenbeispiele:**
 - Leinen und deren Befestigung?
 - Wozu dient der Saugkorb?
 - Warum Kupplungen ganz anziehen?
 - Handhabung von Kupplungsschlüssel?
 - Weitere Fragen möglich.....



Station 4 Schaumangriff

- Kunststofftank mit einem Leck
- Arbeiten bei Tanklöschfahrzeug vom Druckabgang
- bei Löschfahrzeug Zubringleitung und Verteiler **bereits vorbereitet**
- es wird aus dem Fahrzeug gearbeitet
- arbeiten sollen Angriffstrupp und Wassertrupp



Station 4 Befehle

- **Angriffsbefehl:** „Angriffs- und Wassertrupp, Abdecken der brennbaren Flüssigkeit rund um den Behälter mittels Schwertschaumrohr. VOR!“



- es kann auch mit einem Mittelschaumrohr gearbeitet werden

Station 4 Beurteilung

- **Sicheres Arbeiten:** sicherer Umgang mit den Gerätschaften, richtige Entfernung zur Gefahrenquelle
- **Korrekte Tätigkeiten:** Aufbau der Schaumangriffslleitung, Standort und Bedienung des Zumischers, Standort des Angriffstrupps, Zumischrate am Zumischer
- **Allgemein:** Kommandos und Rückmeldungen
- **Fragenbeispiele:**
 - Funktion des Schaumrohres?
 - Wozu dient das Manometer beim Mittelschaumrohr?
 - Tätigkeiten am Zumischer nach Einsatz?
 - Wovon hängt die Zumischrate ab, usw.?



Station 5 Melder

- die Teilnehmer erklären die Tätigkeiten des Melders
- 2 Melder sollen ein einfaches Funkgespräch führen
- kein Blick- und Sprechkontakt
- Wechsel der Sprechgruppe



Station 5 Beurteilung

- **Handhabung** des Funkgerätes
- **Durchführung** eines einfachen Funkgespräches
- **Fragenbeispiele:**
 - Welche Aufzeichnungen macht der Melder?
 - Welche Aufgaben kann der Melder übernehmen?
 - Kann der Melder Führungsaufgaben übernehmen?



DURCHFÜHRUNG

- Da es kein Vorbereitungsmodul im Bezirk mehr gibt, ist diese Ausbildung in den Feuerwehren durchzuführen
- Mit der Chargenschulung sind die Ausbildner entsprechend vorbereitet und unterwiesen
- In einigen Jahren, bzw. bei wesentlichen Änderungen erfolgt eine neuerliche Schulung der Ausbildner
- Forcierung der Ausbildungsprüfungen in den Feuerwehren zur Qualitätsüberprüfung der Ausbildung und Erhaltung und Vertiefung der Kenntnisse



DURCHFÜHRUNG

- Es sind aber nicht nur diese fünf Stationen in der Feuerwehr zu lernen und zu beüben
- Die gesamte Grundausbildung basiert auf dem Handbuch für die Grundausbildung und dem Heft NÖ Feuerwehrbasiswissen



Pause



Praktische Durchführung Station 2

Praktische Durchführung Station 3

